

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 3

Einzelhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Februar 1963



Bestellnummer: F 3/1/3 - m 2/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

Erschienen im März 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels

im Februar 1963

Im Februar 1963 wurde von der Mehrzahl der Geschäftszweige des Einzelhandels im Bundesgebiet ohne Berlin weniger oder nur ebensoviel verkauft wie im Februar 1962. Insgesamt lagen die Umsätze des Einzelhandels zu jeweiligen Preisen etwa auf gleicher Höhe wie im entsprechenden Vorjahrsmonat. Schaltet man bei diesem Vergleich die Preiseinflüsse aus, dann waren die Februar-Umsätze um 3 % niedriger als vor Jahresfrist. Gegenüber dem Januar gehen die Februar-Umsätze in der Regel infolge der unterschiedlichen Länge der beiden Monate etwas zurück, jedoch war der Rückgang in diesem Jahr stärker (- 8 %) als in dem entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres, in welchem er sich auf 3 % belief. Bei der Beurteilung dieses Ergebnisses ist zu beachten, daß sich der Termin des Winterschlußverkaufes zugunsten des Monats Januar um einen Tag verschoben hatte und daß in diesem Jahr die Fastnachtstage, die vielfach zu verstärkten Ausgaben außerhalb des Einzelhandelsbereiches anregen, im Februar und nicht wie 1962 im März lagen. Bei einer Gegenüberstellung der im Januar und Februar 1963 und 1962 erzielten Umsätze verzeichnete der gesamte Einzelhandel nominell einen Zuwachs von 3 %; zu konstanten Preisen gerechnet, blieb jedoch das Umsatzniveau im Vergleich zu den ersten beiden Monaten 1962 unverändert.

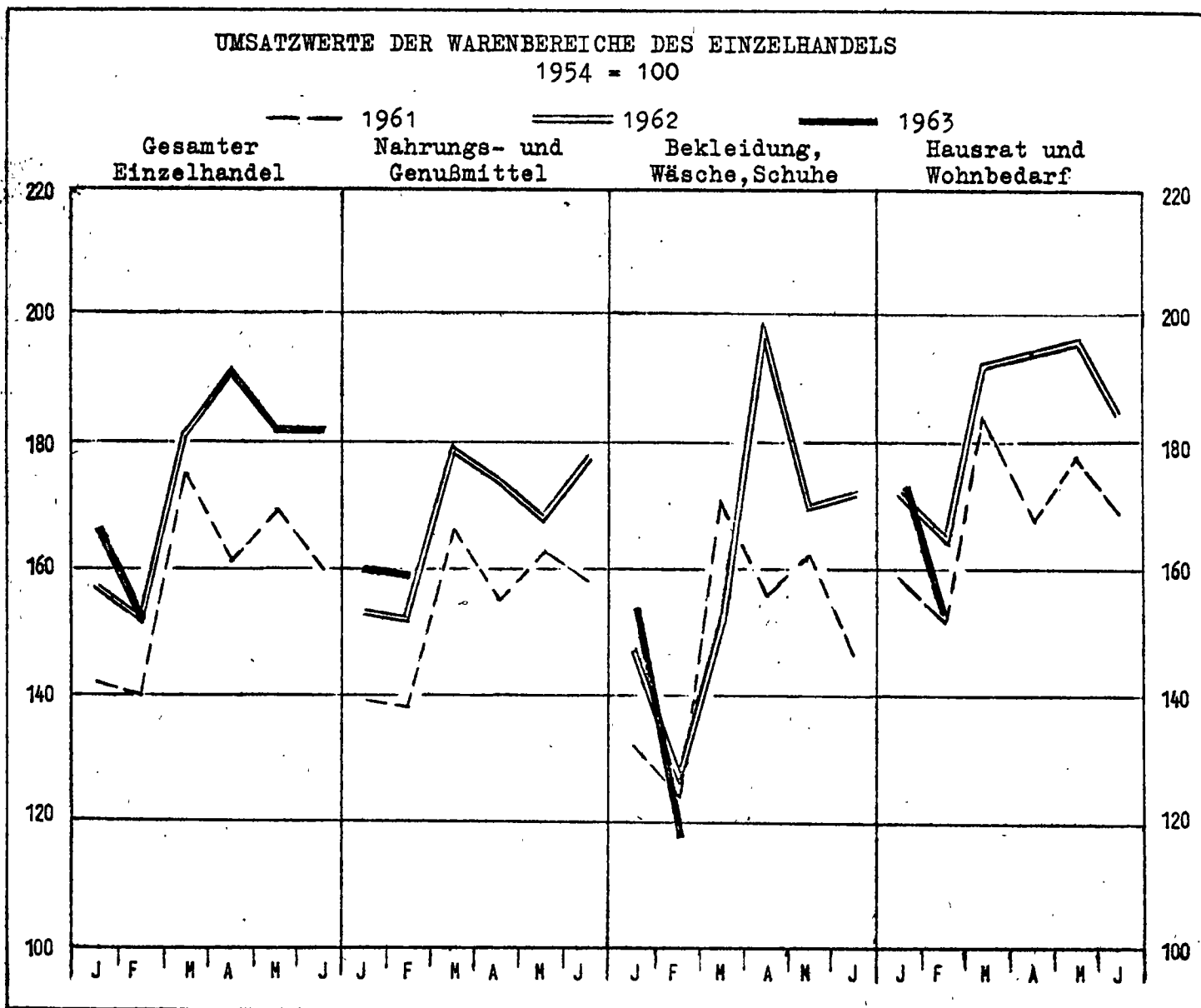
In den vier Fachbereichen weist die Geschäftstätigkeit sowohl in der Richtung wie im Ausmaß der prozentualen Veränderungen recht große Unterschiede auf. So waren die Umsätze des Einzelhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln im Berichtsmonat zu jeweiligen Preisen um 5 % und nach Ausschaltung der inzwischen eingetretenen Preiserhöhungen ebenso hoch wie im vorjährigen Februar. Besonders zu nennen sind hier die Einzelhandelsgeschäfte mit Milch und Milcherzeugnissen sowie mit Lebensmitteln aller Art, bei denen sich ein Umsatzplus von 7 bzw. 5 % ergab. Die Verkäufe der Obst- und Gemüsegeschäfte lagen dem Wert nach zwar ebenfalls über den Ergebnissen des Monats Februar 1962; infolge eines kräftigen Anstiegs der Preise wurde jedoch dem Volumen nach das Umsatzniveau des entsprechenden Vorjahrsmonats um 9 % unterschritten.

Eine bedeutsame Abschwächung ihrer Umsatzfähigkeit lassen die Geschäfte des Einzelhandels mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen sowie mit Hausrat und Wohnbedarf erkennen. Sie setzten insgesamt im Durchschnitt zu jeweiligen Preisen um je 7 % und zu konstanten Preisen um je 10 % weniger um als im Februar 1962. Auch von den einzelnen Fachsparten dieser beiden Bereiche konnte im Berichtsmonat die Höhe der Februar-Umsätze des Vorjahres nicht erreicht werden. Besonders deutlich tritt dieser Rückgang der Umsätze bei den Einzelhandelsgeschäften mit Schuhwaren (- 19 %), bei den Möbelgeschäften (- 12 %) und bei den Oberbekleidungsgeschäften (- 11 %) hervor. Bei den Meterwarengeschäften und bei den Geschäften mit Wäsche und Bettwaren sowie mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln machte die Umsatzeinbuße je 9 % aus. In allen Geschäftszweigen dieser beiden Fachbereiche war die saisonale Abnahme der Umsätze gegenüber Januar weit stärker ausgeprägt als ein Jahr zuvor.

Die übrigen, im Einzelhandel mit Sonstigen Waren zusammengefaßten Geschäftszweige setzten im Februar 1963 um 4 % mehr um als vor einem Jahr. Schaltet man die Preisveränderungen aus, so ergibt sich etwa ein gleichhoher Stand der Februar-Umsätze beider Jahre. Ein besonders kräftiges Wachstum ihrer Umsätze verzeichneten unter dem Einfluß der kalten Witterung wie bereits im Januar die Einzelhandelsgeschäfte mit Brennmaterial (+ 40 %). Sie setzten damit in den Monaten Januar und Februar um etwa die Hälfte mehr um als in der gleichen Zeit des vorangegangenen Jahres. Nennenswerte Umsatzzunahmen erzielten aus den gleichen Gründen auch die Apotheken (+ 10 %) und die Drogerien (+ 8 %). Auch die Seifengeschäfte konnten ihr Umsatzniveau vom Februar 1962 verbessern (+ 5 %). In den restlichen Zweigen dieses

Fachbereiche wurde die Umsatzhöhe des vorjährigen Februar meist unterschritten. So entfielen stärkere Umsatzverluste auf den Einzelhandel mit Fahrrädern, Krafträdern und Zubehör (- 18 %) und den Einzelhandel mit Kraftwagen und Zubehör (- 11 %).

Von den Waren- und Kaufhäusern wurden die Februar-Umsätze 1962 um 3 % übertroffen. An dieser Entwicklung waren aber die einzelnen Abteilungen recht unterschiedlich beteiligt. So stehen den Umsatzzunahmen bei der Abteilung Nahrungs- und Genußmittel - sie erreichten hier ein besonders kräftiges Ausmaß (+ 15 %) - und bei der Abteilung Sonstige Waren (+ 8 %) Umsatzrückgänge bei der Abteilung Wäsche und Schuhe (- 3 %) gegenüber, während die Abteilung Hausrat und Wohnbedarf ihr Umsatzniveau vom vorjährigen Februar im wesentlichen halten konnte. Faßt man die Umsätze der Monate Januar und Februar zusammen und stellt sie denen des gleichen Zeitabschnittes des Vorjahres gegenüber, so zeigt sich bei den Waren- und Kaufhäusern insgesamt (+ 6 %) sowie in zwei Fachabteilungen (Nahrungs- und Genußmittel + 16 %, Bekleidung, Wäsche und Schuhe + 3 %) ein etwas günstigeres Bild der Geschäftstätigkeit.



Umsatzwerte der Warenbereiche des Einzelhandels¹⁾

Veränderung in %

Warenbereich	Umsatzwerte zu				konstanten Preisen	Preise
	jeweiligen Preisen					
	Febr. 63	Febr. 62	Febr. 63	Jan./Febr. 63	Februar 1963	
	Jan. 63	Jan. 62	Febr. 62	Jan./Febr. 62	Februar 1962	
Nahrungs- und Genußmittel	0	- 1	+ 5	+ 5	0	+ 4
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 23	- 13	- 7	0	- 10	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	- 12	- 4	- 7	- 3	- 10	+ 3
Sonstige Waren	- 4	+ 1	+ 4	+ 7	0	+ 3
Einzelhandel insgesamt	- 8	- 3	0	+ 3	- 3	+ 3
darunter: Textilwaren insgesamt	- 22	- 13	- 6	0	- 9	+ 3

1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Warenbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.

Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftszweig	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen			
	Febr. 63	Febr. 62	Febr. 63	Jan./Febr. 63
	gegenüber			
	Jan. 63	Jan. 62	Febr. 62	Jan./Febr. 62
Waren- und Kaufhäuser	- 13	- 7	+ 3	+ 6
davon die Abteilungen:				
Nahrungs- und Genußmittel	0	+ 1	+ 15	+ 16
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	- 21	- 12	- 3	+ 3
Hausrat und Wohnbedarf	- 13	- 10	0	0
Sonstige Waren	0	0	+ 8	+ 8

Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	- 10	- 10	-	-
Verkaufstage	- 8	- 8	-	-

Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der Bericht. Ver- kaufs- stellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu				
		jeweiligen Preisen				kon- stanten Preisen
		Febr. 63 ¹	Febr. 62 ¹	Febr. 63 ¹	Jan./Febr. 63 ¹	Febr. 63 ¹
		gegenüber				
		Jan. 63 ¹	Jan. 62 ¹	Febr. 62 ¹	Jan./Febr. 62 ¹	Febr. 62 ¹
4 827	Lebensmittel aller Art	0	0	+ 5	+ 5	0
335	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 4	- 2	+ 2	0	- 9
397	Milch und Milcherzeugnisse	0	- 2	+ 7	+ 6	+ 5
287	Schokolade und Süßwaren	+ 18	+ 15	- 2	- 3	0
855	Tabakwaren	- 6	- 3	0	0	- 2
744	Oberbekleidung	- 31	- 24	- 11	- 6	- 14
1 521	Textilwaren aller Art	- 21	- 12	- 4	0	- 7
195	Meterwaren	- 14	- 8	- 9	- 6	- 11
321	Wäsche und Bettwaren	- 15	- 7	- 9	- 4	.
258	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 27	- 14	- 3	+ 6	.
829	Schuhwaren	- 33	- 17	- 19	- 8	- 20
646	Eisenwaren und Küchengeräte	- 15	- 7	- 6	0	- 10
223	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	- 15	- 6	- 5	0	- 7
297	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	- 11	- 5	- 9	- 6	.
681	Möbel	- 6	- 1	- 12	- 9	- 15
368	Bücher	- 15	- 12	+ 2	+ 3	.
392	Papier- und Schreibwaren	- 13	- 12	0	+ 2	- 2
320	Galanterie- und Lederwaren	- 12	- 10	- 8	- 7	.
434	Uhren, Gold- und Silberwaren	- 7	- 9	- 7	- 8	- 11
451	Apotheken	+ 3	- 2	+ 10	+ 7	+ 3
587	Drogerien	- 3	- 4	+ 8	+ 8	+ 6
676	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	- 4	- 5	+ 5	+ 4	.
105	Landmaschinen und Geräte	+ 36	+ 22	- 5	- 10	.
75	Nähmaschinen und Zubehör	+ 3	+ 4	- 8	- 8	.
179	Büromaschinen und Büromöbel	- 19	- 13	- 7	- 3	.
242	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	0	+ 5	- 18	- 16	.
361	Kraftwagen und Zubehör	+ 7	+ 15	- 11	- 8	.
354	Brennmaterial	- 13	- 3	+ 40	+ 49	+ 34